

## Konsolidierte Rechnung Januar bis Juni 2005<sup>1</sup>

Bilanz	30.6.2005 Mio. CHF	30.6.2004 Mio. CHF	Differenz in %	31.12.2004 Mio. CHF
Umlaufvermögen	547.5	536.2	2.1	524.3
Anlagevermögen	218.8	233.7	- 6.4	217.0
<b>Total Aktiven</b>	<b>766.3</b>	<b>769.9</b>	<b>- 0.5</b>	<b>741.3</b>
Kurzfristiges Fremdkapital	302.1	287.1	5.2	262.8
Langfristiges Fremdkapital	156.1	201.0	- 22.3	185.0
Fremdkapital	458.2	488.1	- 6.1	447.8
Eigenkapital Aktionäre Agie Charmilles Holding AG	305.1	278.4	9.6	290.8
Minderheitsanteile	3.0	3.4	- 11.8	2.7
Eigenkapital	308.1	281.8	9.3	293.5
<b>Total Passiven</b>	<b>766.3</b>	<b>769.9</b>	<b>- 0.5</b>	<b>741.3</b>

Erfolgsrechnung	1.1.-30.6.2005 Mio. CHF	1.1.-30.6.2004 Mio. CHF	Differenz in %	1.1.-31.12.2004 Mio. CHF
<b>Umsatz</b>	<b>500.6</b>	<b>466.0</b>	<b>7.4</b>	<b>978.1</b>
Bestandesänderungen Vorräte	6.6	- 2.8	335.7	- 3.1
Übriger betrieblicher Ertrag	2.7	3.7	- 27.0	8.9
<b>Ertrag</b>	<b>509.9</b>	<b>466.9</b>	<b>9.2</b>	<b>983.9</b>
Vorleistungen				
Material und Fabrikate	- 250.7	- 230.0	9.0	- 493.9
Betriebsaufwand	- 89.2	- 87.8	1.6	- 181.7
<b>Wertschöpfung</b>	<b>170.0</b>	<b>149.1</b>	<b>14.0</b>	<b>308.3</b>
Personalaufwand	- 133.0	- 127.8	4.1	- 251.3
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibung, Amortisation (EBITDA)</b>	<b>37.0</b>	<b>21.3</b>	<b>73.7</b>	57.0
Abschreibungen auf Sachanlagen	- 8.4	- 8.9	- 5.6	- 17.8
Amortisation immaterielle Anlagen	0.0	- 2.9	- 100.0	- 5.7
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>28.6</b>	<b>9.5</b>	<b>201.1</b>	<b>33.5</b>
Finanzergebnis	- 2.4	- 5.2	- 53.8	- 10.4
Beteiligungsergebnis	- 0.3	0.0	n/a	0.0
<b>Gruppenergebnis vor Steuern</b>	<b>25.9</b>	<b>4.3</b>	<b>502.3</b>	<b>23.1</b>
Ertragssteuern	- 5.2	- 1.2	333.3	- 6.8
<b>Gruppenergebnis</b>	<b>20.7</b>	<b>3.1</b>	<b>567.7</b>	<b>16.3</b>
davon Aktionäre Agie Charmilles Holding AG	20.5	3.0	583.3	16.6
davon Minderheitsanteile	0.2	0.1	100.0	- 0.3
Gewinn je Aktie in CHF	4.2	0.6	583.3	3.4

Aufträge	1.1.-30.6.2005 Mio. CHF	1.1.-30.6.2004 Mio. CHF	Differenz in %	1.1.-31.12.2004 Mio. CHF
Auftragseingang	533.7	499.8	6.8	995.0
Auftragsbestand	144.0	126.4	13.9	106.9

## Geldflussrechnung

Mio. CHF	1.1.-30.6.2005	1.1.-30.6.2004	1.1.-31.12.2004
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	17.8	32.1	54.1
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 2.6	- 7.6	- 6.3
Freier Cashflow <sup>2</sup>	15.2	24.5	47.8
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 22.4	1.5	- 38.4
Umrechnungsdifferenz auf flüssigen Mitteln	0.5	0.1	- 0.2
Netto-Cashflow	- 6.7	26.1	9.2
Flüssige Mittel Anfang Geschäftsperiode	17.1	7.9	7.9
Flüssige Mittel Ende Geschäftsperiode	10.4	34.0	17.1

## Eigenkapitalnachweis

Mio. CHF	Aktienkapital	Kapitalreserven (Agie) (ohne Währungs- differenzen)	Gewinnreserven	Währungs- differenzen kumulativ	Eigenkapital Aktionäre Agie Charmilles Holding AG	Minderheits- anteile	Total Eigenkapital
<b>Stand 31. Dezember 2003</b>	<b>97.7</b>	<b>135.7</b>	<b>46.8</b>	<b>- 3.9</b>	<b>276.3</b>	<b>3.7</b>	<b>280.0</b>
Gruppenergebnis			3.0		3.0	0.1	3.1
Dividende						- 0.5	- 0.5
Währungsdifferenzen				- 0.9	- 0.9	0.1	- 0.8
<b>Stand 30. Juni 2004</b>	<b>97.7</b>	<b>135.7</b>	<b>49.8</b>	<b>- 4.8</b>	<b>278.4</b>	<b>3.4</b>	<b>281.8</b>
<b>Stand 31. Dezember 2004</b>	<b>97.7</b>	<b>135.7</b>	<b>63.4</b>	<b>- 6.0</b>	<b>290.8</b>	<b>2.7</b>	<b>293.5</b>
Gruppenergebnis			20.5		20.5	0.2	20.7
Dividende			- 7.3		- 7.3	- 0.3	- 7.6
Währungsdifferenzen				1.1	1.1	0.4	1.5
<b>Stand 30. Juni 2005</b>	<b>97.7</b>	<b>135.7</b>	<b>76.6</b>	<b>- 4.9</b>	<b>305.1</b>	<b>3.0</b>	<b>308.1</b>

## Segmentinformationen

Mio. CHF	Europa 30. Juni 2005	Asien 30. Juni 2005	Amerika / übrige 30. Juni 2005	Total 30. Juni 2005
Umsatz	283.1	112.9	104.6	500.6
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibung, Amortisation (EBITDA)	29.0	6.7	1.3	37.0
Betriebsergebnis (EBIT)	22.2	5.6	0.8	28.6
Aktiven	525.9	122.9	117.5	766.3

<sup>1</sup> Der Zwischenabschluss ist nicht durch den Konzernprüfer revidiert.

<sup>2</sup> Der freie Cashflow wird neu als Saldo des Cashflows aus Geschäftstätigkeit und des Cashflows aus Investitionstätigkeit definiert und ausgewiesen. Die Vorjahreszahlen wurden zu Vergleichszwecken angepasst.

## Erläuterungen zur konsolidierten Rechnung

### Grundlage der Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung

Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst die Agie Charmilles Holding AG und alle in- und ausländischen Gesellschaften, an denen die Holding direkt oder indirekt mit mehr als 50 Prozent der Stimmrechte beteiligt ist oder die operative und finanzielle Führungsverantwortung trägt (nachfolgend Agie Charmilles) und umfasst die Sechsmonatsperiode endend am 30. Juni 2005 (nachfolgend Berichtsperiode). Die Halbjahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt und ist im Einklang mit dem International Accounting Standard 34 (IAS 34) "Zwischenberichterstattung". Die konsolidierte Halbjahresrechnung stellt eine Aktualisierung des letzten Abschlusses, dargestellt im konsolidierten Finanzbericht, dar und konzentriert sich auf neue Aktivitäten und Ereignisse. Der Halbjahresbericht wurde am 12. Juli 2005 durch den Verwaltungsrat zur Veröffentlichung genehmigt.

Die in der Halbjahresrechnung angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen den im Geschäftsbericht 2004 aufgeführten Grundsätzen der Rechnungslegung, mit Ausnahme der nachfolgenden Erläuterungen. Wo nötig, wurden die Abschlüsse früherer Zwischenberichtsperioden reklassifiziert oder erweitert, um Änderungen in der Darstellung der konsolidierten Rechnung abzubilden.

Die Erstellung der Gruppenrechnung verlangt vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, welche vom Management zum Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen getroffen wurden, von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jenem Berichtsjahr entsprechend angepasst, in dem sich die Gegebenheit geändert hat.

Der Ertragssteueraufwand wurde auf Basis der geschätzten durchschnittlichen jährlichen effektiven Steuersätze abgegrenzt.

### Änderungen in den Grundsätzen der Gruppenrechnungslegung

In 2003 publizierte das International Accounting Standards Board (IASB) eine revidierte Version von IAS 32 "Finanzinstrumente: Angaben und Darstellung", eine revidierte Version von IAS 39 "Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung" sowie eine generelle Überarbeitung der International Accounting Standards, welche eine Revision von 14 bestehenden Standards beinhaltete. In 2004 publizierte das IASB die Standards IFRS 2 "Anteilsbasierte Vergütung", IFRS 3 "Unternehmenszusammenschlüsse", IFRS 4 "Versicherungsverträge", IFRS 5 "Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche", eine revidierte Version von IAS 36 "Wertminderung von Vermögenswerten" und IAS 38 "Immaterielle Vermögenswerte" sowie weitere Ergänzungen zu IAS 39. Agie Charmilles wendet diese Standards mit Wirkung ab 1. Januar 2005 an.

IAS 1 (revidiert): "Darstellung des Abschlusses": Neben übrigen Anpassungen verlangt der überarbeitete Standard, dass Minderheitsanteile an den Nettoaktiven eines Unternehmens als Teil des konsolidierten Eigenkapitals und nicht als separate Position der Bilanz ausgewiesen werden, sowie dass Minderheitsanteile am Ergebnis eines Unternehmens im konsolidierten Unternehmensergebnis der Erfolgsrechnung ausgewiesen werden. Der überarbeitete Standard verlangte rückwirkende Anwendung.

Zug, 18. Juli 2005

Mit freundlichen Grüßen



Kurt E. Stirnemann  
Präsident des Verwaltungsrates

IFRS 3: "Unternehmenszusammenschlüsse": Neben übrigen Anpassungen verlangt der neue Standard, dass ab 1. Januar 2005 die planmässige lineare Goodwillamortisation eingestellt wird. Die Goodwillpositionen werden regelmässig mittels eines Impairmenttests auf ihre Werthaltigkeit geprüft. Der Standard ist prospektiv anzuwenden. Wäre dieser Standard bereits in der Zwischenberichterstattung 2004 angewandt worden, wäre die entsprechende Amortisation in Höhe von CHF 2.9 Mio. nicht erfasst worden. Ein Impairment wäre zudem nicht notwendig geworden.

Der neue Standard beeinflusst auch den effektiven Steuersatz, da keine Steueraktiven auf Goodwillamortisation verbucht wurden. Basierend auf dem Halbjahresergebnis 2004 wäre die Steuerquote von Agie Charmilles durch diesen Effekt um 10%-Punkte tiefer gelegen.

Agie Charmilles beurteilte den Effekt der übrigen Ergänzungen und neu anzuwendenden Standards. Diese hatten keinen Einfluss auf das Eigenkapital der Gruppe und das Gruppenergebnis.

**Kommentar zur konsolidierten Halbjahresrechnung**  
Der Konsolidierungskreis wurde zum 1. April 2005 durch die Gründung der Verkaufsgesellschaft Agie Charmilles (Thailand) Co. Ltd., Bangkok, Thailand, erweitert.

Das Umsatzvolumen erhöhte sich in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres im Vergleich zum ersten Semester des Vorjahres um 7.4 Prozent (in Lokalwährungen um 8.5 Prozent) auf CHF 501 Mio. Der Auftragseingang überstieg die Fakturierungen um rund 7 Prozent.

Dank der positiven Entwicklung des Betriebsergebnisses konnte die EBIT-Marge von 2.0% auf 5.7% gesteigert werden. Die Entwicklung der Währungen belastete das operative Ergebnis mit CHF 4 Mio.

Aufgrund der gegenüber der Vorjahresperiode geringeren Nettoverschuldung sowie währungsbedingter Gewinne wurde das Finanzergebnis um CHF 2.8 Mio. verbessert.

Der Steueraufwand belief sich auf CHF 5.2 Mio., was einer Steuerquote von 20 Prozent entspricht.

Das Gruppenergebnis konnte deutlich von CHF 3.1 Mio. auf CHF 20.7 Mio. gesteigert werden.

Der freie Cashflow stellte sich auf CHF 15.2 Mio. Das Nettoumlaufvermögen hat sich um CHF 15 Mio. auf CHF 275 Mio. entwickelt. Dabei konnte die trotz des Umsatzwachstums erzielte Reduktion der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen die Zunahme der Lagerbestände nur teilweise kompensieren.

Die Investitionen in Sachanlagen beliefen sich auf CHF 4.5 Mio.

Die Nettoverschuldung erhöhte sich im Laufe des Jahres, insbesondere bedingt durch die Dividendenausschüttung im April und Wechselkurseffekte, um CHF 7 Mio. auf CHF 176 Mio.

Das Eigenkapital ist auf CHF 308 Mio. gestiegen. Die Eigenkapitalquote mit 40% und das Gearing von 57% blieben unverändert auf dem guten Niveau zum Ende des Vorjahres.

Der Personalbestand hat sich in der Berichtsperiode, überwiegend in der Wachstumsregion Asien, um 109 Personen auf 3171 Mitarbeitende erhöht.



Jürg Krebs  
Delegierter des Verwaltungsrates und  
Vorsitzender der Gruppenleitung

### Für weitere Auskünfte

Jürg Krebs  
CEO Agie Charmilles Gruppe  
Tel. +41 (0)52 631 26 10  
Fax +41 (0)52 631 28 68  
E-Mail juerg.krebs@agie-charmilles.com

Mauro Fontana  
CFO Agie Charmilles Gruppe  
Tel. +41 (0)52 631 26 20  
Fax +41 (0)52 631 28 68  
E-Mail mauro.fontana@agie-charmilles.com

### Wichtige Termine

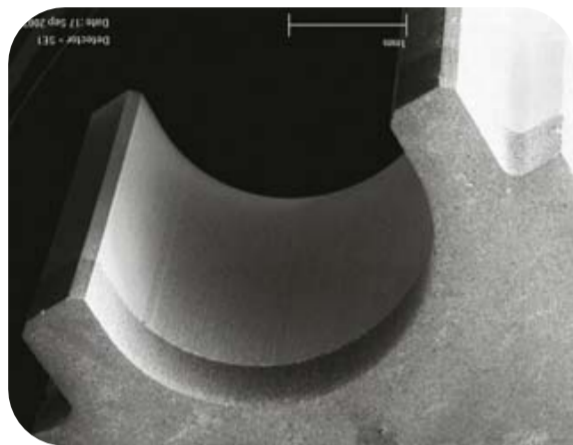
Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2005 und Bilanzmedien-/Analystenkonferenz in Zürich  
Montag, 27. Februar 2006

Generalversammlung in Zürich  
Donnerstag, 23. März 2006

# Liebe Aktionärinnen und Aktionäre

+GF+

Agie Charmilles | Halbjahresbericht Januar bis Juni 2005



Halbjahresbericht  
Januar bis Juni 2005

AGIE CHARMILLES

Agie Charmilles steigerte den Auftragseingang im 1. Halbjahr 2005 um 6.8 Prozent auf CHF 534 Mio. Der Umsatz belief sich auf CHF 501 Mio. und liegt damit um 7.4 Prozent über dem Vorjahreswert. Infolge des Umsatzwachstums und der positiven Auswirkungen der in den vergangenen zwei Jahren durchgeführten Kostenreduktionsmassnahmen wurde eine signifikante Steigerung des Betriebsergebnisses (EBIT) auf CHF 28.6 Mio. (Vorjahr CHF 9.5 Mio.) und nahezu eine Verdreifachung der EBIT-Marge auf 5.7% erreicht. Das Gruppenergebnis erhöhte sich auf CHF 20.7 Mio. (Vorjahr CHF 3.1 Mio.).

## Halbjahresbericht Januar bis Juni 2005 Agie Charmilles weiter auf Wachstumskurs

### Fortgesetztes Wachstum

Wie im Vorjahr konnten Auftragseingang und Umsatz im ersten Halbjahr 2005 erneut gesteigert werden. Der Auftragseingang lag mit CHF 533.7 Mio. um 6.8 Prozent über dem Vorjahr. Der Umsatz erhöhte sich um 7.4 Prozent (in Lokalwährungen um 8.5 Prozent).

In Nordeuropa entwickelte sich der Geschäftsgang weiterhin positiv, allerdings nahm die Wachstumsdynamik im Vergleich zum Vorjahr erwartungsgemäss ab. In Deutschland hielt sich der Auftragseingang auf dem guten Niveau des Vorjahres. Die Nachfrage in Südeuropa hingegen blieb wie in den Vorjahren unbefriedigend. Das Geschäft in Osteuropa wuchs erneut überdurchschnittlich.

In Nordamerika setzte sich die günstige Konjunktorentwicklung fort. Die USA verzeichneten eine Erhöhung des Auftragseingangs um 20 Prozent. Auch in Südamerika belebte sich die Nachfrage erfreulich.

Asien steigerte den Eingang neuer Aufträge im Vergleich zum Vorjahr um 16 Prozent. Hohe Wachstumsraten wurden vor allem in China und Südostasien erreicht. Die neu gegründete Verkaufsgesellschaft in Thailand verzeichnete einen guten Start.



AGIE CHARMILLES | Bundesplatz 1, 6300 Zug, Schweiz

P.P.  
6616 Losone



Der Auftragsbestand lag Ende Juni 2005 mit CHF 144 Mio. 35 Prozent über Dezember 2004 bzw. 14 Prozent über Juni 2004.

### Umfangreiche Investitionen in neue Produkte

Im Bereich der Funkerosion verläuft die Entwicklung der neuen Produktgeneration auf der Basis des Plattformkonzeptes EDM Futura plangemäss. Mit hoher Priorität werden dabei speziell für Asien konzipierte und in China gefertigte Produkte realisiert. Mit der Charmilles Roboform 53 und der Actspark SA 20 wurden im Frühjahr zwei neue Senkerosionsmaschinen für das untere Preissegment in den Markt eingeführt.

Die neuen Charmilles Robofil 2050, eine Drahterosionsmaschine für höchste Leistungsanforderungen und Agietron Spirit 2, eine Senkerosionsmaschine mit sehr gutem Preis-/Leistungsverhältnis, erweitern das in der Schweiz gefertigte Sortiment um zwei zukunftsstrahlende Produktlinien.

Mikron erzielt im Geschäft mit Fräsmaschinen zurzeit ein überdurchschnittlich starkes Wachstum. In diesem Segment wurden zwei neue Produkte für das Hochgeschwindigkeitsfräsen vorgestellt. Die HSM 600 Prodmod ist speziell für die Fertigung von Komponenten aus hochwertigen Materialien, zum Beispiel in der Medizintechnik, konzipiert. Mit der preislich attraktiven HSM 500 soll einem breiten Kundenkreis der Einstieg ins Hochgeschwindigkeitsfräsen erleichtert werden.

System 3R brachte mit dem WorkPartner eine Automatisierungslösung mit sehr gutem Preis-/Leistungsverhältnis auf den Markt.

### Ausbau der Produktionskapazität in China

Die jüngste Ausbautetappe im Werk Beijing wurde im Frühjahr erfolgreich abgeschlossen. Damit liegt die jährliche Produktionskapazität bei über 1000 Maschinen und ermöglicht damit weitere, rasche Wachstumsschritte im heute weltweit grössten Markt für Werkzeugmaschinen.

### Verbesserte Kostenbasis dank Strukturprogramm und schlankerer Organisation

Die Projekte des ab 2003 durchgeführten Strukturprogramms erreichten im ersten Halbjahr 2005 ihre volle Wirkung und führten zusammen mit der anfangs Jahr eingeführten, schlankeren Organisation bei steigendem Umsatz zu einer weiteren Verbesserung der Kostenbasis. Dadurch gelang gegenüber dem Vorjahr eine markante Steigerung des Betriebsergebnisses EBIT um CHF 19.1 Mio. auf CHF 28.6 Mio. Die EBIT-Marge konnte mit 5.7% (Vorjahr 2.0%) nahezu verdreifacht werden. Die Entwicklung der Währungen belastete das operative Ergebnis mit CHF 4 Mio. Der freie Cashflow liegt bei CHF 15.2 Mio.

### Ausblick: positive Entwicklung des Geschäftsgangs

Für das zweite Halbjahr werden keine wesentlichen Veränderungen in den Marktbedingungen erwartet. Vor allem dank der guten Konjunktur in Asien und Amerika wird von einer weiterhin positiven Entwicklung des Geschäftes ausgegangen. Die im September 2005 in Hannover stattfindende internationale Werkzeugmaschinenmesse EMO wird das Europageschäft im 4. Quartal stimulieren. Agie Charmilles rechnet deshalb bis Jahresende mit einer Steigerung von Umsatz und Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr.